



Ein Leitfaden für neue Jungmusiker im Verein

Seminararbeit
zum 4. Jugendreferentenseminar Süd 2006/07

von

Petra Ploner

Oberaich, 25. Mai 2007

VORWORT

In einem Musikverein treffen verschiedene Generationen aufeinander, Jung und Alt musizieren gemeinsam in ihrer Freizeit. Aus meinem eigenen Werdegang bei zwei Musikvereinen und aus Gesprächen mit jungen Musikern, habe ich die Erfahrung gewonnen, dass man als neues Mitglied oft nur langsam in den Verein hineinwächst. Dies gilt ganz besonders für Kinder oder Jugendliche, die das erste Mal in einem Orchester mitspielen. Erst mit der Zeit lernt man die verschiedenen Dinge, die im Verein wichtig sind und das Vereinsleben sowie die musikalische Arbeit prägen.

Dieser Folder soll neu im Verein aufgenommenen, jungen Musikern den Einstieg erleichtern und ein paar Tipps geben. Am Beginn steht ein Porträt der Werksmusik Norske Skog Bruck, das einen Rückblick auf die Geschichte der Werksmusik – vor allem über die Entwicklungen in den letzten Jahren – und einen Überblick über das Jahresprogramm unseres Vereins gibt.

Der darauf folgende Teil gibt Auskunft über die Ansprechpartner, an die sich das junge Mitglied wenden kann. Selbstverständlich werden diese Personen dem Jugendlichen bei seinem Eintritt auch persönlich vorgestellt. Trotzdem sehe ich es als wichtig an, dies hier nochmals festzuhalten, um den jungen Musiker zu ermutigen, sich bei Fragen oder Problemen ohne Scheu an Vereinsfunktionäre oder Stimmkollegen zu wenden.

Der nächste Teil behandelt das Zusammenspiel in der Blasmusik. Hier werden die Instrumente, die in unserem Blasorchester vorhanden sind und deren Aufgaben vorgestellt. Ganz besonders wird das jeweilige Instrument des neuen Musikers hervorgehoben. Es folgen einige theoretische Erklärungen zum Zusammenspiel und zum Dirigieren sowie eine kleine Zeichenkunde. Hier werden solche Dinge erläutert, die typischerweise in der Sololiteratur nicht bzw. nicht so häufig vorkommen, mit denen der Jugendliche also bisher kaum zu tun hatte. Grundbegriffe wie beispielsweise dynamische Zeichen werden nicht mehr behandelt.

Das abschließende Kapitel setzt sich mit Prüfungen, Wettbewerben, Veranstaltungen und Weiterbildungsmöglichkeiten für (Jung-)Musiker auseinander. Gerade diese Punkte werden in Musikvereinen oft nicht ausreichend kommuniziert, sodass teilweise Chancen wegen Unwissenheit verpasst werden. In diesem Leitfaden wird zwar nur ein kleiner Überblick über die Möglichkeiten gegeben, damit ist aber sichergestellt, dass die Musiker zumindest über die Möglichkeiten bescheid wissen. Genauere Details können bei Interesse mit den Jugendlichen besprochen werden bzw. werden Internet-Adressen bekannt gegeben, unter denen sich die Jugendlichen selbst informieren können.

Einige Teile mögen für die jungen Mitglieder zunächst vielleicht wenig interessant wirken, meiner Ansicht nach sollten aber beispielsweise die Teile über die Geschichte der Werksmusik nicht fehlen, da er den Jugendlichen die Möglichkeit gibt sich über unsere Entwicklung zu informieren und sich so besser in das Vereinsgeschehen zu integrieren. Das heißt, die Jugendlichen können Gesprächen, beispielsweise in Zusammenhang mit Bestandsjubiläen oder auch im Zusammenhang mit unserer Firma, der Norkse Skog Bruck GmbH, besser folgen und selbst mitreden. Da im gesamten Folder relativ viel Text vorkommt, der tendenziell von den Jugendlichen nicht sofort ganz gelesen, sondern eher nur überflogen wird, habe ich am Rand jeder Seite, wichtige Daten in Stichwörtern angefügt. Durch Fotos wird der Text zusätzlich aufgelockert und neugierig gemacht. Die Kategorie „Wissenswertes für Neugierige“ am Ende der einzelnen Kapitel soll neugierig machen, die Jugendlichen dazu animieren sich selbst zu informieren oder gibt zusätzliche Informationen,

Von diesem Leitfaden wird es verschiedenen Versionen geben, die sich einerseits dadurch unterscheiden, dass jeweils das Instrument des jungen Musikers besonders hervorgehoben wird (hinsichtlich der Aufgaben der Instrumente und zum Teil der grafischen Gestaltung), andererseits wird der Teil über das Zusammenspiel in der Blasmusik bei Musikern, die bereits in einem anderen Verein musizieren, entfallen können. Nicht zuletzt unterscheiden sich die Folder dadurch, dass der junge Musiker oder die junge Musikerin persönlich angesprochen werden. Zusätzlich müssen einige Teile des Folders ständig aktualisiert wird.

Dieser Leitfaden soll nicht die persönliche Kommunikation mit den Jungmitgliedern ersetzen, sondern eine zusätzliche Informationsquelle für den Jugendlichen sein. Er soll Informationen in Bereichen festhalten, über die im Verein oft zu wenig gesprochen wird. Er soll aber auch den Jugendlichen ermutigen, Fragen zu stellen und das Gespräch mit Funktionären und Musikern zu suchen oder sich selbst – zum Beispiel im Internet – zu informieren. Weiters ist der Leitfaden auch als Willkommensgeschenk für die neuen Mitglieder gedacht.

Bei der Gestaltung eines solchen Folders ist besonders auf eine jugendgerechte Sprache aber auch das Layout zu achten. Je nach Altersstufe der Kinder oder Jugendlichen könnten statt der Fotos auch Cliparts verwendet werden. Bei Jüngeren sollte auch auf die Länge der Texte geachtet werden.

Nicht zuletzt ist die Erstellung und Aktualisierung eines solchen Leitfadens auch die Chance für den Verein, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie er sich präsentieren will. Die Beschäftigung mit dem Selbstverständnis, den Zielen und Stärken ist für den Verein eine Möglichkeit, einerseits positive Entwicklungen zu verdeutlichen, aber auch die Chance Schwächen aufzuzeigen und daran zu arbeiten.

Diesen Leitfaden habe ich – da ich selbst auch Querflöte spiele – beispielhaft für eine junge Musikerin an der Querflöte entworfen.

INHALTSVERZEICHNIS

Herzlich willkommen!

Die Werksmusik Norske Skog stellt sich vor

Von den Anfängen ...

... bis heute

Unsere Stärken und Ziele

Unser musikalisches Jahr

Einer für alle - alle für einen

Deine Ansprechpartner im Verein

Jugendreferentin

Kapellmeister

Das Zusammenspiel in der Blasmusik

Repertoire in der Blasmusik

Instrumente und Besetzung im Blasorchester

Dein Instrument, die Querflöte

Holz- und Blechbläser und Schlagzeug

Ein bisschen Theorie muss sein

Stimmen und Einspielen

Dirigierbilder und Zählen

Kleine Zeichenkunde

Noch einige Tipps

Dein Weg in der Blasmusik

Konzert- und Marschmusikwertung

Jungmusikerleistungsabzeichen

Musik in kleinen Gruppen

Jugendcamps, Bezirks- und Auswahlorchester

Aus- und Weiterbildungskurse des Blasmusikverbandes

Musikstudium

Herzlich willkommen!

Liebe Jungmusikerin!

Die Werksmusik Norske Skog Bruck heißt dich als Mitglied in unserem Musikverein herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr, dass du uns auf der Querflöte musikalisch unterstützen wirst.

Damit du dir ein Bild davon machen kannst, wer wir sind und was dich bei uns erwartet, haben wir für dich diesen Folder zusammengestellt. Du erfährst außerdem, wie das Zusammenspiel in der Blasmusik funktioniert und welche Möglichkeiten es für dich gibt, dich musikalisch weiterzuentwickeln.

Wir wünschen dir viel Vergnügen beim Durchlesen dieses Folders und vor allem beim Musizieren in unserem Verein!



**Der Vorstand und die Musikerinnen und Musiker
der Werksmusik Norske Skog Bruck**

Die Werksmusik Norske Skog Bruck stellt sich vor

Von den Anfängen ...

Gründung 1955

Die Werksmusik Norske Skog Bruck wurde offiziell im Jahr 1955, also vor mehr als 50 Jahren, gegründet. Seit dieser Zeit ist viel passiert: Der Verein hatte verschiedene Namen, die sich mit dem jeweiligen Eigentümer der Papierfabrik in Bruck an der Mur änderten. Seit mehr als zehn Jahren ist der norwegische Konzern Norske Skog Eigentümer des Werkes. Als Werksmusik verbindet uns mit der Papierfabrik jedoch mehr als nur der Name. Wir sind Repräsentant unserer Firma und übernehmen die musikalische Umrahmung von Feierlichkeiten der Norske Skog Bruck. Im Gegenzug unterstützt uns die Firma in hohem Ausmaß.

Repräsentant der
Papierfabrik in
Bruck/Mur

1979: Aufnahme
einer Schallplatte

In den mehr als fünf Jahrzehnten des Bestehens unseres Vereins gab es Höhen aber auch Tiefen, verschiedene Obmänner und Kapellmeister führten und lenkten den Verein. Jubiläumskonzerte, Musikerausflüge und Konzertreisen, Erfolge bei Wertungsspielen und Wettbewerben und Konzerte unter verschiedenen Mottos sowie eine Aufzeichnung im Tonstudio im Jahr 1979 waren die Höhepunkte der Vereinsgeschichte. (Die Aufnahme, die damals noch auf einer Schallplatte aufgezeichnet wurde, kannst du dir gerne in unserem Musikerheim anhören.)

... bis heute

Aber sehen wir uns nun vor allem die jüngere Vereinsgeschichte an. Seit 2003 ist unser Kapellmeister Alfred Schweiger. Durch seine Initiative wurde das musikalische Jahresprogramm der Werksmusik Norske Skog wesentlich verändert – doch dazu kommen wir später.

2005:
50-jähriges
Jubiläum

Eines der Highlights der letzten Jahre war das Jahr 2005, in dem wir unser 50-jähriges Jubiläum feierten. Zu diesem Anlass beschenkten wir uns selbst mit neuen Trachten, denn – wie du am folgenden Foto sehen kannst – auch in unserem Musikverein hat sich die Mode im Laufe der Zeit geändert.



Uniform und Tracht im Wandel der Zeit, von 1995 (ganz links) bis heute (rechts)

Aber nicht nur unser Äußeres hat sich in den letzten Jahren geändert. Wir konnten mehrere neue Musiker als Mitglieder für unseren Verein gewinnen, darunter viele Jungmusiker. 2005 traten wir zum ersten Mal seit langer Zeit bei einer Konzertwertung an. Auch im Jahr 2006 nahmen wir wieder teil und erhielten beide Male in der Stufe A einen „Ausgezeichneten Erfolg“ mit der höchsten Punkteanzahl steiermarkweit. 2006 nahmen wir erstmals seit Bestehen der Werksmusik auch an einer Marschmusikwertung teil. Das wurde mit einem „Sehr guten Erfolg“ belohnt“. Aufgrund dieser Leistungen wurden wir 2007 mit dem „Steirischen Panther“ ausgezeichnet. (Näheres zu den Wertungsspielen erfährst du später in diesem Folder.)

Unsere Stärken und Ziele

Wir wollen in den nächsten Jahren vor allem unser musikalisches Niveau weiter steigern. Nach den erfolgreichen letzten Jahren wurden wir nicht nur von den Jurymitgliedern bei Wertungsspielen sehr gut bewertet und mit dem Steirischen Panther ausgezeichnet, auch im öffentlichen Leben in Bruck an der Mur ist unser Verein bekannter geworden und hat an Ansehen gewonnen.

Seit 2005: neue Trachten

2007:
Auszeichnung mit dem Steirischen Panther

Unser Ziel: Hebung des musikalischen Niveaus

Unsere Stärke:
Zusammenhalt

Unsere größte Stärke ist der gute Zusammenhalt unter den Musikern und im Vereinsvorstand. Gute Zusammenarbeit und eine freundliche Atmosphäre sind für uns sehr wichtig.

Unser Ziel: Der
Robert-Stolz-Preis

Unser Ziel ist es, neben dem Steirischen Panther auch mit dem Robert Stolz Preis, der höchsten Auszeichnung des Steirischen Blasmusikverbandes, ausgezeichnet zu werden. Dafür gilt es bei der Marschmusikwertung oder der Konzertwertung 2007 einen Ausgezeichneten Erfolg zu erspielen. Dieses Mal treten wir bei der Konzertwertung bereits in der nächst höheren Wertungsstufe B an.

Unser musikalisches Jahr

Damit du weißt, was dich bei uns in musikalischer Hinsicht erwartet, stellen wir dir hier den Ablauf eines Jahres in unserem Musikverein vor.

Jedes Jahr stehen
sechs wichtige
Konzerte am
Programm

Unsere musikalischen Fixtermine sind ...

-  das Frühjahrskonzert (meist im April oder Mai),
-  zwei Mitgliederkonzerte (im Sommer),
-  die Teilnahme an der Marschmusikwertung (im Sommer),
-  die Teilnahme an der Konzertwertung (im Herbst) und
-  das Adventkonzert.

Viele weitere
Auftritte für unsere
Firma, die Stadt,
andere Vereine ...

Dazu kommen weitere Anlässe wie ...

-  die Umrahmung mehrerer Feierlichkeiten unserer Firma,
-  Umrahmungen von öffentlichen Veranstaltungen,
-  Mitgestaltung des Kulturlebens in Bruck an der Mur,
-  Geburtstagsständchen für (ehemalige) Musiker,
-  die musikalische Begleitung von Hochzeiten unserer Musiker und
-  Umrahmung von Feierlichkeiten befreundeter Vereine.

Manchmal haben wir auch ganz besondere und vielleicht etwas ungewöhnliche Auftritte, wie zum Beispiel bei der Beachmania von Ö3, wo wir den Sommerhit 2004 auf der Ö3-Bühne „performten“.



Geburtstagsständchen für unseren
Klarinettenisten

Kleine
Bildergalerie ...



Auf der Bühne bei der
Ö3-Beachmania 2004

... unserer
Auftritte ...



Aufmarsch am Hauptplatz in
Bruck an der Mur

... in den letzten
Jahren.



Konzertwertung 2006



Mitgliederkonzert 2005

Damit du dir
selbst ...



Unser Saxophonsatz beim Adventkonzert

... ein Bild
machen kannst!

Unsere Proben:
Montag, 19-21 Uhr

Damit wir auch bei all diesen Konzerten und Auftritten den Ohren der Zuhörer mit unserer Musik schmeicheln, sind natürlich regelmäßige Proben notwendig. Unsere Proben finden normalerweise am Montag von 19⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr im Musikerheim statt. Abweichungen von diesem Termin, Gruppenproben und verstärkte Probenarbeit vor Konzerten werden rechtzeitig mittels Probenplan bekannt gegeben. Außerdem erhältst du zur Erinnerung vor jeder Probe bzw. jedem Auftritt eine SMS auf dein Handy.



Die Musiker beim fleißigen Proben für das nächste Konzert

Intensivproben
beim Workshop in
St. Urban

Besonders intensive Probenarbeit findet beim jährlichen Probenworkshop statt, für den wir für zwei bis drei Tage samt unseren Instrumenten, Notenständern und der Konzertliteratur nach St. Urban in Kärnten übersiedeln.



Probenwoche in St. Urban im Oktober 2006

Natürlich dreht sich bei uns nicht alles nur um Probenarbeit und Auftritte. Auch die Freundschaften zwischen Musikern und gemeinsame Unternehmungen sind uns sehr wichtig. Und so gibt es ein oder zwei gemeinsame Ausflüge im Jahr, spielerische Wettkämpfe gegen befreundete Vereine, gemeinsame Essen nach Konzerten, eine Weihnachtsfeier und viele gemeinsame, lustige Abende nach Proben und Auftritten.

Kameradschaft
wird bei uns groß
geschrieben

Wissenswertes für Neugierige

Unsere Tracht ...

... wurde nach dem Vorbild einer historischen, steirischen Tracht entworfen. An der Uniform ist natürlich auch unser Vereinslogo angebracht. In die Knöpfe ist das Wappen der Stadt Bruck an der Mur eingeprägt. Den Kragen ziert eine Lyra.

Norske Skog Bruck ...

... ist ein innovatives Unternehmen mit langer Tradition. Bereits 1881 wurde am Standort in Bruck eine Papierfabrik gegründet. Heute werden hier auf zwei Papiermaschinen jährlich rund 380.000 Tonnen Publikationspapier erzeugt. Mit über 500 Mitarbeitern ist Norske Skog Bruck ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Region.

Einer für alle – alle für einen!

Deine Ansprechpartner im Verein

Bei Fragen oder Problemen: Wir sind alle gerne für dich da!

Wann immer du Fragen, Probleme, Wünsche, Anregungen, Beschwerden, Anliegen oder Schwierigkeiten hast – kurz: Wenn du etwas auf dem Herzen hast, haben alle im Musikverein ein offenes Ohr und sind sehr gerne für dich da!

Jugendreferentin

Hat immer ein offenes Ohr für dich: Deine Jugendreferentin Petra



Ganz speziell für junge Musikerinnen wie dich ist unsere Jugendreferentin Petra Ploner da. Sie ist die Ansprechpartnerin für alle deine Anliegen und immer für dich da, wenn du etwas wissen möchtest. Von ihr erfährst du auch regelmäßig wichtige News.

Kapellmeister

Bei musikalischen Fragen: Kpm Alfred Schweiger hilft dir gerne

Unser Kapellmeister Alfred Schweiger ist der erste Ansprechpartner für deine musikalischen Fragen. Gerne kannst du aber auch hier deine Jugendreferentin oder deine Stimmkollegen fragen.



Unsere Obfrau, Andrea Stelzer, ist genau die richtige Ansprechpartnerin, wenn es um organisatorische Dinge geht. Auch deine Stimmkollegen und alle anderen im Verein helfen dir immer gerne weiter.

Wissenswertes für Neugierige

Unser Vereinsvorstand ...

besteht neben dem Kapellmeister und dem Jugendreferenten aus weiteren für den Verein wichtigen Funktionären. Geleitet wird der Verein von unserer Obfrau. Weitere wichtige Arbeiten werden von Schriftführer, Finanzreferent, EDV-Referent, Bekleidungs- und Instrumentenwart, Heimwart und Notenwart erledigt.

Außerdem sind in unserem Vorstand Beiräte, teilweise aus unserer Firma vertreten. Der Vorstand kommt regelmäßig zu Sitzungen zusammen, um die Organisation von Konzerten oder Ausflügen und vieles mehr zu besprechen.

Wenn du einmal gerne im Vorstand mithelfen möchtest, erklären wir dir sehr gerne, wer welche Aufgaben hat und wie du uns unterstützen kannst!

Die Jahreshauptversammlung ...

... wählt alle zwei Jahre den Vorstand. Zur Jahreshauptversammlung werden alle aktiven Mitglieder unseres Vereines eingeladen. In diesem Rahmen bietet sich die Gelegenheit, auf die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahrs zurück zu blicken, Musiker und Funktionäre zu ehren und über die Zukunft des Vereins zu reden.

Das Zusammenspiel in der Blasmusik

Repertoire in der Blasmusik

Du hast bestimmt auch in der Musikschule schon viele verschiedene Musikstücke kennen gelernt, die von klassischer Musik bis zur modernen reichen. Die Blasmusik hat heute sehr viele Facetten: Zu unserem Repertoire gehört traditionelle Blasmusik mit Märschen und Polkas genauso wie moderne symphonische Blasmusik aber auch Klassik, Jazz, Pop und Rock oder Tanzmusik findet man in unserem Notenarchiv und den Konzertprogrammen. Am besten erklären sich diese verschiedenen Musikstile von selbst – indem du sie gemeinsam mit uns ausprobierst!

Instrumente und Besetzung im Blasorchester

Ein Blasorchester besteht, wie der Name schon sagt, hauptsächlich aus Blasinstrumenten, aber auch Schlaginstrumente dürfen nicht fehlen. Die Blasinstrumente werden in Holz- und Blechblasinstrumente eingeteilt.

Dein Instrument, die Querflöte

Mit deiner Querflöte gehörst du zu den Holzbläsern. Deine Flöte ist zwar aus Metall, früher wurde sie jedoch aus Holz gebaut – deshalb der Name. Zur Familie der Querflöten gehört auch die Piccoloflöte. Sie ist kleiner als die Querflöte und klingt eine Oktave höher. Sie ist heute noch oft aus Holz. Gegriffen wird die Piccolo wie die Querflöte, sie ist aber etwas schwieriger zu spielen.



Eine Querflöte im Größenvergleich mit einer Piccolo

Blasmusik ist mehr als nur Märsche und Polka: Jazz, Klassik, Pop, ...

Die Querflöte gehört zu den Holzblasinstrumenten

Die Querflöte wird in der Blasmusik häufig als Melodieinstrument eingesetzt. Das heißt sie spielt – oft zusammen mit der Oboe, den Klarinetten oder auch den Flügelhörnern – die Melodie in einem Stück, während andere Instrumente begleitend und untermalend wirken. Manchmal übernimmt aber auch die Querflöte diese begleitende Funktion mit meist langen, ausgehaltenen Tönen. Oft spielt die Querflöte auch Einwürfe, das heißt sie umrahmt mit Verzierungen die Melodie, die von anderen Instrumenten gespielt wird. Bei vielen Stücken gibt es für die Querflöte eine erste und eine zweite Stimme, manchmal gibt es auch nur eine gemeinsame. Die Piccolo spielt oft die gleiche Stimme wie die Querflöte, hat aber auch eigenen Stimmen zu spielen. Besonders in der Marschmusik ist die Piccoloflöte sehr wichtig, aber auch bei anderen Stücken hat sie wichtige Aufgaben.

Die Querflöte ist in der Blasmusik Melodie-, aber auch Begleitinstrument und spielt auch Einwürfe

Holz- und Blechbläser und Schlagzeug

Neben der Querflöte spielen aus der Familie der Holzblasinstrumente in unserem Orchester noch Klarinetten, eine Bassklarinette, Altsaxophone, ein Tenor- und ein Baritonsaxophon. Bei einigen Konzerten haben wir auch eine Oboe und ein Fagott im Orchester.

Im Orchester spielen Holz- und Blechbläser

Aus der Familie der Blechblasinstrumente haben wir Trompeten, Flügelhörner, Hörner, Tenorhörner, Bariton (oder Euphonium), Posaunen und Tuben im Orchester. Gerne kannst du dir die verschiedenen Instrumente einmal im Musikerheim ansehen.

Für die meisten Instrumente gibt es verschiedene Stimmen. Für einige gibt es zwei, wie bei der Flöte, für andere wie zum Beispiel für die Klarinetten drei und bei einigen sogar vier Stimmen. Grundsätzlich kann jedes Instrument die Melodie in einem Stück spielen, sehr oft sind das aber die Flügelhörner. Auch die erste Klarinette oder das Tenorhorn übernimmt oft die Melodiestimme. Trompeten spielen häufig fanfaren- und signalartige Einleitungen, Übergänge oder Einwürfe.

Alle Instrumente können als Melodieinstrumente eingesetzt werden

Tiefe Instrumente übernehmen häufig die Untermalung und Begleitung. Das Schlagzeug und Percussioninstrumente geben einem Stück den Rhythmus, können aber zum Beispiel mit einem Xylophon auch eine Melodie spielen.

Auch das Schlagzeug darf nicht fehlen

Jedes Instrument
im Orchester ist
gleich wichtig!

Wie auch die Querflöte ist jedes Instrument, je nach Musikstil und Stück, vielseitig einsetzbar und kann viele Funktionen in einem Musikstück übernehmen. Du siehst also, dass die Bandbreite für jedes Instrument sehr groß ist. Alle Instrumente, Stimmen und Musiker sind in einem Orchester gleich wichtig! Auch als Soloinstrument kann jedes Instrument eingesetzt werden.

Ein bisschen Theorie muss sein

Damit du dich bei den ersten Proben bei unserer Werksmusik gut zurechtfindest hier einige Tipps und ein bisschen Theorie. Vielleicht weißt du auch über einige Dinge schon bescheid, wenn sie in deinen Stücken für die Musikschule vorgekommen sind oder du schon einmal in einem Ensemble gespielt hast.

Stimmen und Einspielen

Bevor wir mit dem Proben der Stücke für den nächsten Auftritt beginnen, spielen wir uns mit verschiedenen Übungen ein, damit dann bei den Stücken die Lippen aufgewärmt sind und alle Musiker auf das Proben eingestimmt sind.

Die Querflöte ist
ein C-Instrument:
Es erklingt der
notierte Ton

Manchmal wird zum Einspielen eine Tonleiter – zum Beispiel die klingende B-Dur gewählt. Nun ist aber nicht für alle Instrumente B-Dur gleich B-Dur. Instrumente haben verschiedene Stimmungen, das heißt, dass zum Beispiel bei einer B-Klarinette ein gegriffenes „c“ als „b“ erklingt. Die Querflöte ist in „C“ gestimmt, das bedeutet, dass der gegriffene und der erklingende Ton übereinstimmen. Damit also auf jedem Instrument die B-Dur erklingt müssen einige Bläser eine andere Dur-Tonleiter spielen. Die Klarinetten beispielsweise spielen die C-Dur. Für dich als Querflötistin gilt immer, dass du die klingende Dur auch greifst, das heißt in unserem Beispiel spielst du die B-Dur.

Klarinetten sind B-
Instrumente: Es
erklingt ein
anderer Ton als
der notierte

Beim Einstimmen
spielst du auf der
Querflöte meistens
ein „b“.

Auch beim gemeinsamen Stimmen muss die unterschiedliche Grundstimmung der Instrumente berücksichtigt werden. Wenn wir einstimmen beginnt die erste Klarinette mit ihrem „c“. Damit dein Ton dazupasst, musst du ein „b“ spielen. Wenn mit dem Stimmgerät eingestimmt wird, ist es grundsätzlich egal, welchen Ton du spielst. Für die Querflöte eignet sich aber das „a“ ganz gut als Stimmton.

Wenn du beim Spielen einmal das Gefühl hast, dass du nicht ganz zu den anderen Instrumenten stimmst und die Akkorde unrein klingen, dann probiere einfach einmal die Querflöte ein- oder auszudrehen oder das Kopfstück deiner Flöte hinaus oder hinein zu ziehen. Wenn du die Flöte eindrehst oder mit dem Kopfstück hinaus gehst, wird dein Ton tiefer, höher wird er beim Ausdrehen oder wenn du die Flöte weiter zusammensteckst. (Kleiner Tipp: Wenn du dir nicht sicher bist: Denke an die Piccolo, die viel KÜRZER und deswegen HÖHER ist als die Flöte.)

Mit dem Ausziehen oder Zusammenstecken des Kopfstückes stimmst du deine Querflöte

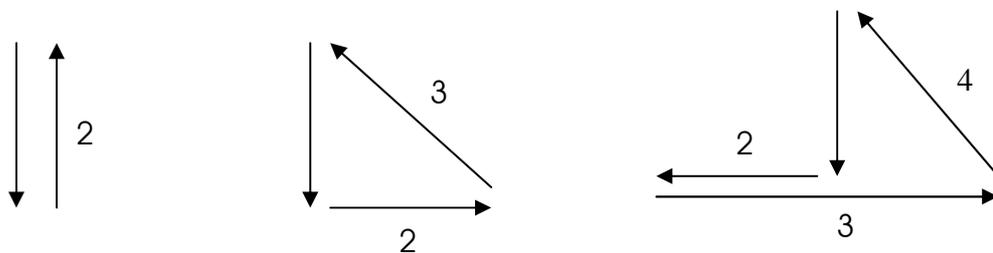
Dirigierbilder und Zählen

Der Kapellmeister sorgt mit dem Dirigieren dafür, dass alle gemeinsam beginnen, gibt das Tempo für ein Stück vor, zeigt Tempo- oder Dynamikwechsel an und gibt den Musikern ihre Einsätze. Er ist auch derjenige, der dafür sorgt, dass das Stück harmonisch und musikalisch gespielt wird.

Der Kapellmeister hat die Aufgabe, das Zusammenspiel zu dirigieren

Je nachdem, in welcher Taktart das Stück komponiert wurde, beschreibt der Kapellmeister mit seinen Händen und dem Dirigierstab verschiedenen Figuren. Hier siehst du die Schemen für einen 2er (2/4, 2/8, 2/2), einen 3er (3/4, 3/8, 3/2) und einen 4er (4/4, 4/8, 4/2) Takt:

Je nach Taktart gibt der Kapellmeister die Schläge im Takt vor



Neben diesen Takten gibt es auch kompliziertere und zusammengesetzte Taktarten, zum Beispiel 6/8, 5/4 oder 7/8 Takte. Wie bei solchen Takten dirigiert und gezählt wird hängt oft von dem jeweiligen Stück ab. Wenn wir so ein Stück proben, erklärt dir der Kapellmeister oder deine Stimmkollegen gerne wie dirigiert wird und wie du zählen musst.

Wenn mehrere Instrumente gemeinsam ein Stück spielen, kommt es – im Gegensatz zur Sololiteratur – oft vor, dass du Pausen über mehrere Takte hast. Damit du weißt, wann du mit deinem nächsten Einsatz wieder an der Reihe bist, musst du diese Takte genau mitzählen. Dabei kannst du dich am Dirigieren des Kapellmeisters orientieren.

Mehrtaktpausen müssen genau gezählt werden, damit der Einsatz stimmt

Zähle nach dem Takt oder mit dem Dirigenten mit

Nicht immer ist das ganz einfach. Bei sehr schnellem Tempo kann es zum Beispiel sein, dass ein 3/4 Takt nicht auf drei Schläge gezählt wird sondern nur der erste Schlag vom Dirigent vorgegeben wird, das heißt es wird nur auf „eins“ gezählt. Du kannst trotzdem entweder in Gedanken auf „drei“ zählen oder mit dem Kapellmeister mit auf „eins“. Wenn du dir einmal nicht sicher bist – wir helfen dir natürlich gerne! Du brauchst keine Angst zu haben, etwas zu fragen, auch langjährige Musiker wissen nicht immer alles! Auch bei den zusammengesetzten Takten ist oft das Mitzählen nicht so einfach. Mit ein bisschen Übung wirst du das aber im Handumdrehen lernen!

Kleine Zeichenkunde

Hier wollen wir dir einige wichtige musikalische Zeichen und ihre Bedeutung vorstellen, die du vielleicht von deinen bisherigen Stücken nicht oder noch nicht so gut kennst.

Zeichen, die in der Musik häufig vorkommen

<i>D.S.</i>	dal segno	vom Zeichen weg spielen
 oder 		zeigt das „dal segno“ an
<i>D.C.</i>	da capo	von vorne
	Coda	zeigt den Sprung zum Schlussteil an
<i>8va</i>	oktava	eine Oktave höher spielen als notiert
	Fermate	Ruhezeichen; der Ton wird ausgehalten bis der Kapellmeister ein Zeichen gibt
		Wiederholung des vorhergehenden Taktes
		Wiederholung der zwei letzten Takte
<i>G.P.</i>	Generalpause	das gesamte Orchester hat Pause
<i>ad lib</i>	ad libitum	nach Belieben
<i>senza rep.</i>	senza repetitione	ohne Wiederholung
<i>con rep.</i>	con repetitione	mit Wiederholung

Wenn dir einmal in einem Stück dir unbekannte Zeichen auffallen oder du etwas vergessen hast, kannst du gerne Stimmkollegen oder den Kapellmeister um Hilfe bitten!

Noch einige Tipps

Beim gemeinsamen Musizieren in einem Orchester ist es immer ganz besonders wichtig, auf deine Stimmkollegen aber auch auf andere Instrumente zu hören, damit das Zusammenspiel gut funktioniert. Auch die Einhaltung der dynamischen Zeichen und das Achten auf den Dirigenten ist sehr wichtig!

Den anderen
Zuhören ist sehr
wichtig!

Wissenswertes für Neugierige

Gebräuchliche Stimmungen von Blasinstrumenten ...

<i>Querflöte und Piccolo:</i>	<i>C</i>
<i>Oboe:</i>	<i>C</i>
<i>Klarinette:</i>	<i>Es, B</i>
<i>Fagott:</i>	<i>C (im Bassschlüssel notiert)</i>
<i>Alt- und Baritonsaxophon:</i>	<i>Es</i>
<i>Tenorsaxophon:</i>	<i>B</i>
<i>Trompete und Flügelhorn:</i>	<i>B</i>
<i>Horn:</i>	<i>F, Es</i>
<i>Tenorhorn:</i>	<i>B</i>
<i>Baiton:</i>	<i>B (im Bass- oder Violinschlüssel)</i>
<i>Posaune:</i>	<i>B (im Bassschlüssel)</i>
<i>Tuba:</i>	<i>B (im Bassschlüssel)</i>

Daneben gibt es noch weitere Möglichkeiten, wie die einzelnen Instrumente gestimmt sein können. Auch ist die zum Beispiel die Tuba manchmal im Violinschlüssel notiert.

Mehr Informationen zu Dirigierbildern und musikalische Zeichen ...

... findest du in den Theorieunterlagen zum Jungmusikerleistungsabzeichen, in Büchern zur allgemeinen Musiklehre oder im Internet.

Dein Weg in der Blasmusik

Ob solo, mit einem Ensemble oder gemeinsam mit der Werksmusik: In der Blasmusik gibt es viele Möglichkeiten, dich weiterzubilden, an Wettbewerben teilzunehmen und Auszeichnungen zu erspielen. Hier wollen wir dir kurz einige Möglichkeiten vorstellen. Wenn du Genaueres wissen willst, gibt dir deine Jugendreferentin gerne weitere Infos.

Konzert- und Marschmusikwertung

Bei einer Konzertwertung werden ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück von einer Fachjury nach verschiedenen Kriterien bewertet. Unter anderem werden die Dynamik, das Zusammenspiel und die rhythmische Ausführung bewertet. Je nach Schwierigkeitsgrad der Musikstücke gibt es Wertungsstufen von A bis E.

Unter den strengen Augen und Ohren einer Jury geben wir bei Wertungsspielen unser Bestes



Die Werksmusik bei der Konzertwertung 2006

Auch bei der Marschmusikwertung gibt es die Stufen A bis E. Hier erfolgt die Abstufung zwischen den Stufen je nach Schwierigkeit der im Marschieren auszuführenden Kommandos und Figuren. Bewertet werden das Auftreten des Stabführers, die Ausführung der Kommandos, die musikalische Leistung und der optische Gesamteindruck.

Für eine Konzert- oder Marschmusikwertung bereiten wir uns mit Proben ausreichend vor. Bestimmt lernst du schnell worauf es bei Wertungen ankommt und wirst für uns eine wichtige Unterstützung auf dem Weg zu unseren Zielen. Am Anfang ist vielleicht das Marschieren und gleichzeitige Spielen nicht so einfach, aber auch das schaffst du mit etwas Übung.

Für Erfolge ist auch intensive Probenarbeit nötig

Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA)

Das Jungmusikerleistungsabzeichen soll für dich ein Anreiz sein, fleißig zu üben und dich musikalisch weiterzuentwickeln, ist aber auch ein Nachweis für dein musikalisches Niveau und deine Leistungen. Das Leistungsabzeichen gibt es als Junior-Leistungsabzeichen für ganz junge Musiker und weiters in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Je nach Stufe absolvierst du einen schriftlichen Test über Musiktheorie und spielst Tonleitern, Etüden und Vortragsstücke vor einem Prüfer, der dich dann bewertet. Nach erfolgreicher Prüfung kannst du deine Uniform stolz mit dem Leistungsabzeichen zieren. Welche Stufe für dich die richtige ist, findest du am besten gemeinsam mit deinem Musiklehrer heraus.

Musik in kleine Gruppen

Beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ kannst du gemeinsam mit einem Ensemble antreten. Auch hier gibt es verschiedene Stufen. Du kannst dich mit Musikkollegen aus unserem Verein oder auch anderen Vereinen zusammentun und zunächst für den Bezirkswettbewerb anmelden. Die erfolgreichsten Ensembles nehmen dann am Landes- und Bundeswettbewerb teil.

Jugendcamps, Bezirks- und Auswahlorchester

Eine tolle, lehrreiche aber auch lustige Erfahrung ist es, an einem Jugendcamp teilzunehmen oder bei einem Bezirks- oder Auswahlorchester mitzuspielen.

Der Steirische Blasmusikverband, Bezirksleitung Bruck an der Mur, veranstaltet jährlich im September ein dreitägiges Jugendcamp. Dort werden mit ausgezeichneten Dirigenten und Musiklehrern in Gesamt- und Gruppenproben Stücke geprobt. Aber nicht nur Proben, auch gemeinsame Spiele und lustige Abende stehen auf dem Programm. Zum Abschluss wird das Erlernete bei einem Konzert präsentiert.

Auf Landes- und Bundesebene gibt es Auswahljugendorchester, zu denen du dich ab einem bestimmten musikalischen Können und Niveau anmelden kannst.

JMLA gibt es in den Stufen:
Junior,
Bronze,
Silber und
Gold

Geprüft wird
Theorie und Praxis

Auch
Wettbewerbe
speziell für
Ensembles gibt es

Bei Jugend-
orchestern
mitzuspielen
fördert deine
musikalische
Entwicklung, ist
aber auch lustig

Aus- und Weiterbildungskurse des Blasmusikverbandes

Wenn du später einmal eine Funktion im Verein übernehmen möchtest oder dich einfach für ein Thema interessierst, bietet dir der Blasmusikverband einige Kurse an:

- ‡ Stimmführerkurse,
- ‡ Seminare für Kapellemeister,
- ‡ Stabführerkurse,
- ‡ Jugendreferentenseminare und
- ‡ Seminare für Führungskräfte im Musikverein.

Häufig gibt es zum Beispiel beim Blasmusikverband zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen auch Wettbewerbe wie zum Beispiel Kompositions- oder Designwettbewerbe.

Mehr Infos über Wettbewerbe, Prüfungen und deine Ausbildungsmöglichkeiten aber auch zu allen aktuellen Terminen und notwendige Unterlagen für Prüfungen, Wettbewerbe und Jugendevents erhältst du von deiner Jugendreferentin!

Musikstudium

Wenn du dein Hobby Musik zum Beruf machen willst, gibt es für dich die Möglichkeit an einer Kunstuniversität oder einem Konservatorium zu studieren. Neben Instrumentalstudien werden auch Studienrichtungen wie Dirigieren, Tontechnik oder Musiktheorie angeboten.

Wissenswertes für Neugierige

Weitere Infos ...

... findest du auf www.blasmusik-verband.at und www.winds4you.at und auf Homepages von Kunstunis und Konservatorien.

Kurse für
verschiedene
Funktionen werden
angeboten

Später kannst du
auch ein
Hochschulstudium
absolvieren

Kleines
Fotoalbum ...





... und ein paar
„Sachen zum
Lachen“!

QUELLENANGABEN

Arbeitsblätter aus Musikkunde, 1. Leistungsstufe – A (Bronze)

Arbeitsheft aus Musikkunde für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze

Festschrift der Werksmusik Norske Skog zum 50-jährigen Jubiläum

Neue allgemeine Musiklehre, von C. Hempel, Atlantis Musikbuch-Verlag

Norske Skog Bruck GmbH: www.norskeskog.at

Österreichische Blasmusikjugend: www.winds4you.at

Steirischer Blasmusikverband: www.blasmusik-verband.at

Fotos:

Archiv der Werksmusik Norske Skog

Leo und Ingrid Schirnhöfer (Werksmusik Norske Skog)

Petra Ploner



Werksmusik Norske Skog

Petra Ploner

2007